

für die noch stärkere Einbeziehung der Jugendlichen in die Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages. Eine erfolgreiche politisch-ideologische Arbeit mit der Jugend zu leisten bedeutet deshalb, ihr die überzeugende Argumentation dieser Rede zur Innen- und Außenpolitik nahezubringen.

Nationales
Jugendfestival
Pfingsten 1979

Mit dem „FDJ-Aufgebot DDR 30“ organisiert unser sozialistischer Jugendverband die Aktivitäten der Jugend für die allseitige Stärkung und den zuverlässigen Schutz der DDR als Staat der Arbeiter und Bauern. Es liegt ein tiefer Sinn in dem Beschluß des ZK der SED, den Grundorganisationen der FDJ für ihre Leistungen rote Ehrenbanner mit den Bildnissen von Ernst Thälmann und Wilhelm Pieck zu verleihen. Darin drückt sich die Wahrung der uns teuren revolutionären Traditionen der Arbeiterklasse und zugleich die Verantwortung der FDJ für die Fortführung dieses Erbes aus. Bekanntlich werden die ersten FDJ-Grundorganisationen zum „Nationalen Jugendfestival der DDR“ Pfingsten 1979 mit Ehrenbannern der Partei ausgezeichnet. Die FDJ bereitet dieses Festival als einen Höhepunkt auf dem Wege zum 30. Jahrestag der DDR vor. Auf ihm werden Hunderttausende Jugendliche im Namen der jungen Generation der DDR das Bekenntnis ablegen, unter Führung der SED als sozialistische Patrioten und proletarische Internationalisten mit ihren Leistungen die Ideale des Kommunismus auf deutschem Boden zu verwirklichen. Dieses nationale Ereignis unserer Republik gilt es jetzt in jeder Grundorganisation vorzubereiten.

Die Erfahrung lehrt, daß dies am erfolgreichsten dort geschieht, wo die Mitglieder unserer Partei offen und parteilich mit der Jugend über unsere Politik, über das Programm und über die Beschlüsse der SED sprechen. Das Verständnis für den revolutionären Charakter der sich in unserer Republik vollziehenden Prozesse und das Wissen um die Perspektive der sozialistischen Revolution sind der beste Antrieb für revolutionäres Handeln heute. Die politisch-ideologische Tätigkeit des Jugendverbandes richtet sich darauf, in enger Zusammenarbeit mit allen gesellschaftlichen Kräften jedem Jugendlichen die Zeit bewußtzumachen, in der wir leben, jedem zu helfen, sich in der komplizierten Situation des internationalen Klassenkampfes zurechtzufinden, ein klares Feindbild zu besitzen und stets bereit zu sein, für den Sozialismus und Kommunismus zu arbeiten, zu lernen und zu leben.

Den revolutionären
Traditionen
verpflichtet

Die Vorhaben vieler Grundorganisationen der FDJ zum 30. Jahrestag der DDR zeigen ihre Absicht, dieses Jubiläum zu nutzen, um allen Jugendlichen das Werden und Wachsen unseres Vaterlandes unter Führung der SED als das gemeinsame Werk der Väter und Söhne, der Mütter und Töchter zu verdeutlichen. Wieviel Überzeugungskraft und Argumente sind gerade für die Jugend in der soeben erschienenen „Geschichte der SED“ enthalten! Vergangenheit, Gegenwart und unsere Perspektive ermöglichen uns, der Jugend die Vorzüge, Werte und Leistungen des Sozialismus lebensverbunden zu vermitteln. Verbunden damit sind die Erfahrungen der sozialistischen Gesellschaft in der erbitterten Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus. Erst wer das erreichte Niveau unserer Entwicklung an der Seite der Sowjetunion und der anderen Bruder Staaten als tiefgreifenden historischen Prozeß verstehen lernt, wer um den Kampf, die